



SCHWEIZER TIERFREUNDE KRETA

c/o Barbara Metzger  
Maienrain 18  
4316 Hellikon  
079 748 60 30  
[www.tierfreunde-kreta.ch](http://www.tierfreunde-kreta.ch)  
[info@tierfreunde-kreta.ch](mailto:info@tierfreunde-kreta.ch)

im Dezember 2017

**Der Zauber der Hoffnung kennt  
unendlich viele Lichter, die sich  
nicht löschen lassen**

**Liebe Tierfreunde!**

**Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung!**

Wie jedes Jahr verzichten wir bewusst darauf, Ihnen in dieser besinnlichen Vorweihnachtszeit zu schreckliche Fotos oder Geschichten zu übermitteln. Wir verweisen einfach nur auf die verschiedenen Dokumentationen, damit Sie einen Einblick bekommen, was in den letzten Monaten u. a. auf Kreta tierschutzmässig geschehen ist.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir möchten diese Zeit nutzen, um von Herzen DANKE zu sagen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner. Ohne Ihre Unterstützung könnten wir nichts bewirken.

Wir bedanken uns bei all unseren Tierfreunden auf Kreta. Ohne deren Einsatz wären die Tiere Kretas verloren und noch viel grösserem Leid ausgesetzt.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie, all Ihren Liebsten und allen Tieren eine friedliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest, alles Liebe und beste Gesundheit für das kommende Jahr.

**Herzliche und vorweihnachtliche Grüsse**

**Barbara Metzger,  
Präsidentin**

**Antje Gruner,  
Vizepräsidentin**

## Dankensschreiben von APAL, Brigitte Scheichel

### Hundehütten für unsere Kettenhunde

APAL, Animal Protection and Lifeline Finikas, möchte sich von ganzem Herzen beim Verein *Schweizer Tierfreunde Kreta* bedanken, der es möglich machte, dass weitere 25 Hunde ein Dach über den Kopf bekamen!!!

Es war eine Freude, die rostigen, kalten und dreckigen Blechtonnen wegzurollen und unsere stabilen, wärmenden und schützenden Hütten aufzubauen. Brian Barwise hat mal wieder ganze Arbeit geleistet und sie in Fliessbandarbeit hergestellt. Danke Brian für deine treue Hilfe und diese unermüdliche Arbeit!!

Dann gab es den Startschuss und nach und nach arbeiteten wir unsere Anwärterliste ab. Jedes Mal, wenn wir einen Hund in Not sehen, kommt er auf die Warteliste und bekommt bei nächster Gelegenheit eine Hütte geschenkt. Das kann manchmal je nach Anzahl der Hunde und fehlenden Spendeneingängen dauern.

Die letzten Wochen hatten wir damit keine Probleme und wir können uns nur wiederholen: Es ist unglaublich schön, wenn die Hunde zielgerichtet hineinschlüpfen und grosse strahlende Augen bekommen.

Vielleicht ist es ein Tropfen auf den heissen Stein, aber verändert sich die Welt nicht auch in kleinen Schritten?

Für den Hund schaffen wir damit unglaubliche Verbesserungen in seiner Lebensqualität.

Eine Hütte schützt vor der sengenden Sonne, vor den kalten Temperaturen im Winter, vor Regen und Sturm, fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden eines Hundes.

Auch wenn wir nicht jedes Hundeleben komplett ändern können, ist damit unglaublich viel bewegt worden!!

**DANKE VON GANZEM HERZEN FÜR DIESE SO GROSSZÜGIGE SPENDE, im Namen der Tiere, IHR APAL TEAM PLAKIAS**

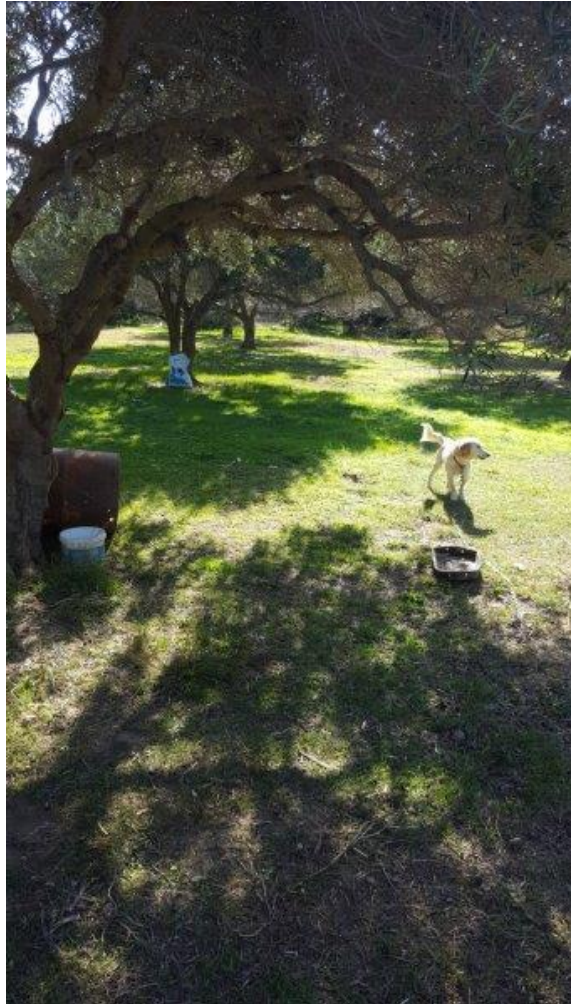
**Auf diesen Bildern sieht man, wie die Hunde leben mussten, bevor sie eine Hundehütte von APAL bekommen haben**











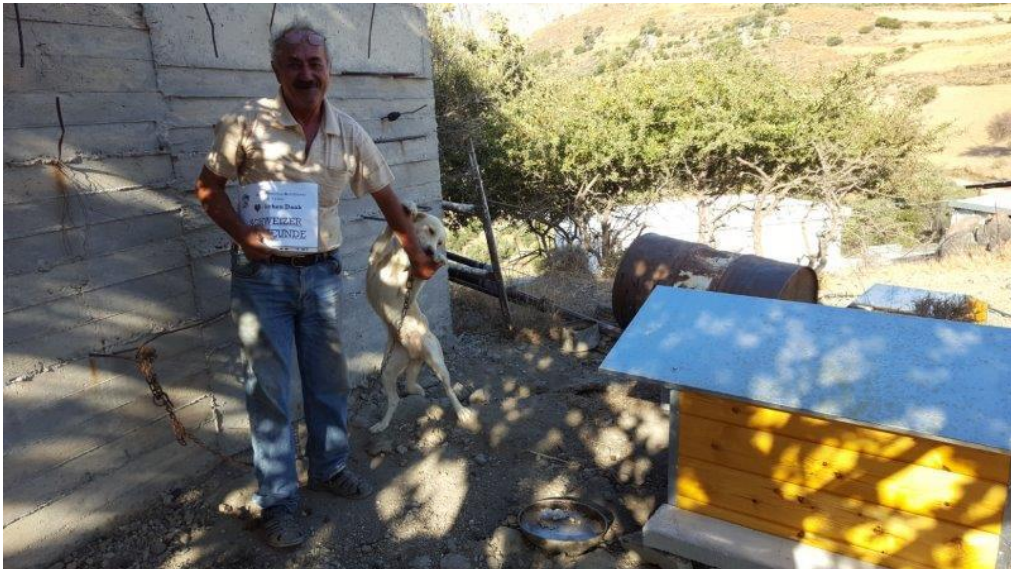


**Diese und andere Hunde, gesamthaft 25, haben je eine Hundehütte von APAL bekommen, welche unser Verein dank Ihrer Hilfe finanzieren konnte.**

**Dieses Projekt möchten wir gerne weiterhin unterstützen können. Es wäre schön, wenn wir auf SIE zählen dürften. Vielen Dank!**

















## Von Karen und Wolfgang (Tierhilfe Südostkreta)

Momentaufnahme:

Am Montag hat man uns 6 kleine Welpen in einem Karton gebracht. Der Karton stand neben einer Mülltonne.

Wir schätzen die Kleinen auf 3-4 Wochen.

Sie müssen noch mit der Flasche ernährt werden und wiegen zwischen 350 und 700 Gramm. Weil sie noch so klein sind, leben sie bei uns in der Wohnung.

Liebe Schweizer Tierfreunde Kreta, liebe Gönnerinnen und Gönner ... vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!!

Karen und Wolfgang





## Von Karen und Wolfgang (Tierhilfe Südostkreta)

Momentaufnahme:

Dieser kleine Hundejunge (ca. 3 Monate) wurde uns von Touristen gebracht. An seinem Hinterbein waren beide Knochen gebrochen. Es musste ein Metall eingesetzt und mit mehreren Schrauben fixiert werden. Die Art des Bruches lässt auf eine Misshandlung schliessen ...

Der Hundejunge hat jetzt Boxenruhe. In zwei Wochen wird kontrolliert, wie die Heilung fortgeschritten ist. Der Kleine ist nun in Sicherheit und auf einem guten Weg.

Liebe Schweizer Tierfreunde Kreta, liebe Gönnerinnen und Gönner ... vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!!

Karen und Wolfgang







## Weihnachtswunsch eines Straßenhundes

In einer Nacht hatte ich einen Traum,  
ich träumte, ich lag unterm Weihnachtsbaum.  
Ein großer Fellknochen lag neben mir,  
eingepackt in Geschenkpapier.  
Die Kerzen leuchteten so hell und  
Menschen streichelten mein Fell.  
Und in dem Zimmer, in einer Ecke,  
da stand ein Körbchen mit  
einer weichen Decke.  
Ich kuschelte mich in sie hinein und  
schief vor Glück und Freude ein.  
Ich wurde wach unter einem Baum,  
da war mir klar – es war nur ein Traum.  
Der Mond über mir schien kalt und hell,  
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.  
Ich war ganz traurig und jedes Jahr,  
da wünschte ich mir,  
mein Traum würde wahr.  
Die Zeit verging so rasend schnell,  
ich hatte schon graue Haare im Fell,  
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah –  
mein Traum, er wurde doch noch wahr.  
Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,  
und ein Mensch hält mich  
ganz lieb in seinem Arm.  
Am Weihnachtsbaum brennen wieder die  
Kerzen und Frieden ist in unseren Herzen.  
Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten  
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr  
hungert und friert,  
und dass auf unserer schönen Erde  
für Mensch und Tiere Frieden werde.

Hier nochmals der Wunsch:

In einer Nacht hatte ich einen Traum,  
ich träumte, ich lag unterm Weihnachts-  
baum.  
Ein grosser Fellknochen lag neben mir,  
eingepackt in Geschenkpapier.  
Die Kerzen leuchteten so hell und  
Menschen streichelten mein Fell.  
Und in dem Zimmer, in einer Ecke,  
da stand ein Körbchen mit  
einer weichen Decke.  
Ich kuschelte mich in sie hinein und  
schief vor Glück und Freude ein.  
Ich wurde wach unter einem Baum,  
da war mir klar – es war nur ein Traum.  
Der Mond über mir schien kalt und hell,  
und Schnee bedeckte mein nasses Fell.  
Ich war ganz traurig und jedes Jahr,  
da wünschte ich mir,  
mein Traum würde wahr.  
Die Zeit verging so rasend schnell,  
ich hatte schon graue Haare im Fell,  
doch glaubt ihr nicht, was dann geschah  
–  
mein Traum, er wurde doch noch wahr.  
Hab' nun ein Zuhause, hell und warm,  
und ein Mensch hält mich  
ganz lieb in seinem Arm.  
Am Weihnachtsbaum brennen wieder  
die  
Kerzen und Frieden ist in unseren Her-  
zen.  
Und jedes Jahr, wenn es Weihnachten  
wird, wünsch' ich mir, dass keiner mehr  
hungert und friert,  
und dass auf unserer schönen Erde  
für Mensch und Tiere Frieden werde.





